

Sakura x Sasuke

Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 10:

Die nächsten Tage verbrachte Sakura am frühen Morgen mit Training der Kür und am Nachmittag mit dem Springen. Zwischendurch ritten sie und Hinata zusammen aus, wenn das Wetter passte. Jedoch hatten sie jetzt schon mehrmals auf die Halle ausweichen müssen, weil das Wetter einfach zu schlecht geworden war.

Heute war auch so ein Tag und die Beiden ritten gerade mit ihren Pferden in der Halle. Es schneite nicht mehr, aber dafür war es nun Eisekalt draußen geworden und ihr Vater erlaubte einen Ausritt nicht mehr. Ein schneller Ritt würde nicht sehr gut sein, denn der Wind war einfach zu eisig und im Schritt wurden die Pferde nicht schnell genug warm.

Sakura und Hinata störte es jedoch wenig, denn solange wie noch keine Reitkinder da hatten, konnten sie entspannt mit dem Training weiter machen. Es war nicht sehr schwer, sondern einfach nur die Tempoübergänge oder kleine Übungen aus der Dressur.

Die Ausläufe der Pferde an Sakuras Stall, wollte Herr Gai im Sommer erledigen, wenn die Pferde die meiste Zeit sowieso draußen standen, denn er wusste das sie bei Lärm, sehr empfindlich werden konnten. Sakura hatte ihn zwar beruhigt und gesagt, dass es ruhig jetzt schon ginge aber ihm war es im Sommer einfach lieber, weil er dort auch den Rest noch machen wollen.

Die Zäune kontrollieren und die Überraschung für Sakuras Opa fertigen. Beide fahren im Sommer immer 2 Wochen an die Ostsee, nach den Sommerferien und in dieser Zeit sollte ihr Opa seinen eigenen Schulstall bekommen.

Sakuras eigene Halle, hatte schon ihr Fundament bekommen und sollte in wenigen Tagen auch geliefert werden. Sie war wo anders gebaut wurden und sollte nun mit einem Schwertransporter geschickt werden. Es war eine ganz neue Methode des Baues.

Herr Gai hatte jedoch auch so noch genug zu tun, die Scheune musste noch repariert werden. Auf dem Dach gab es ein paar Löcher und er wollt die Scheune im Inneren ein bisschen umbauen, damit die Platzeinteilung besser war. Dazu waren auch nur wenige Handgriffe nötig. Er und seine Leute wussten wo sie ansetzen musste und 1 Tag vor Silvester waren die Scheune und der Stall wieder auf dem neusten Stand.

Ihr Vater bezahlte schon den ersten Anteil, so war es vereinbart gewesen und zusammen gingen sie nochmal den Plan für den Schulstall durch. Im neuen Jahr wollte er dann das Round-Pen bauen. Das Fundament stand auch schon und nun sollte der Rest noch folgen.

Sakura und Hinata bekamen davon nur wenig mit und trainierten fleißig mit ihren Pferden. Um 16.00 Uhr wurde es auf einmal laut und die ersten Kinder erschienen zur Reitstunde. Es gab eine fortgeschrittene Reitstunde und eine für Anfänger. Einmal um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr. Anfänger waren meistens die, die noch an der Longe reiten mussten oder in einer Reihe, das sogenannte Abteilungsreiten.

Hinata beendete ihr Training nun etwas schneller um Sakuras Opa helfen zu können, während Sakura das nächste Pferd fertig machte. Meistens half Hinata in den Reitstunden mit und kümmerte sich auch mit um die Planung. Sie hatte dazu ein Reitstundenbuch eingetragen und bei jeder Reitstunde, standen die Namen der Pferde und die Kinder konnten sich dahinter selbst eintragen bzw. ihren Namen nennen lassen. Viele wählten immer das gleiche Pferde, aber Hinata erlaubte die nur 4 im Monat, die anderen 4x mussten sie dann ein anderes Pferd nehmen. Viele der Kinder kamen 4x im Monat und andere 2x in der Woche. Es war unterschiedlich und hing auch meistens von den Eltern ab.

Alle Reiter waren Mitglieder und so auch die Kinder. Bei ihnen wurde jedoch nicht das Futter, Weide oder andere Sachen berechnet, sondern nur die Reitstunden. Bei einem Kind, dass 8x im Monat kam bezahlten die Eltern 200€ im Monat, bei Kindern die nur 4x mal kamen 100€ und ansonsten kostete eine Reitstunde 10€.

Springstunden und Dressurstunden kosteten bei ihrem Vater, ab dem 3x 5€ und für Nichtmitglieder 15€. Denn da musste auch ein Pferd zur Verfügung gestellt werden und ein Reithelm. Mitglieder besaßen dies alles selbst bzw. hatte eine andere Mitgliedschaft. Sie waren auch Reitschüler, aber nur fürs Training und bezahlten so pro Buchung jeweils 250€ bzw. 150€ je nachdem ob es nur aus Spaß passiert oder mit vollen Ernst wie bei Sakura.

Hinata musste dies nicht bezahlen, denn sie gehörte quasi mit zur Familie und ritt die Pferde von Sakura. Sakuras Eltern und Großeltern hatten lange überlegt, ob sie die Preise wirklich so hoch ansetzen sollten, aber auf manchen Gestüten bzw. Reiterhöfen kostete es zum Teil noch mehr bzw. war nicht Beides zusammen. Auch gab es immer wieder Schnäppchen wo man die ersten 3 Monate nur 100€ bezahlte und ab dem 4. Monat die volle Summe.

Ansonsten gab es ja auch ältere Mitglieder, die nur reiten wollten und das ohne Training. Einfach nur der Spaß auf dem Pferde sollte es sein und sie bezahlten soviel wie die Kinder, bekam kostenlos Getränke, am Wochenende auch alkoholisch. Im Sommer wurde dann auch gegrillt und im Winter gab es einmal für alle ein großes Essen bei Sakuras Eltern.

Bei den Kindern war es genau das gleiche nur ohne den Alkohol und das dort auf eine andere Verpflegung geachtet wurde.

Auch gab es Ferienkinder, die den ganzen Tag auf dem Hof waren und am Abend wieder nach Hause gingen. Auf anderen Höfen konnte man auch übernachten, aber das boten ihre Eltern nicht an. Es war mal eine Überlegung wert gewesen, aber was würde sein, wenn die Großeltern nicht mehr da waren. Wer sollte es dann übernehmen. Sakuras Vater hatte mit dem Hof und Pferden zu tun, Sakuras Mutter war für die Verwaltung, Termin und das Geld zuständig, ihre Schwester hatte die Hundezucht und Sakura war die meiste Zeit auf Turnieren unterwegs.

So dürften die Kinder den ganzen Tag bleiben und gingen erst am Abend wieder nach Hause. Am Wochenende übernachteten dann alle zusammen in der Halle und am Samstag gab es eine kleine Show. Die Eltern bezahlten pro Tag 20€ für das Essen und andere kleine Sachen und die Reitstunden waren ja schon im Monatspreis enthalten.

Jede Ferien boten Sakura und ihre Eltern es jedoch nicht an: einmal die Pfingst-, Sommerferien und die Herbstferien. Die restlichen Ferien gehörten der Familie bzw. dem Hof.

Sakura hörte das Kichern und Lachen der Kinder und konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Sie freuten sich sehr auf ihre Reitstunde, denn es würde vor dem Jahreswechsel erst einmal die Letzte sein, denn am Wochenende rutschten sie ins neue Jahr!

Die Kinder hatten ihrem Lieblingssperd entweder eine Decke, ein Halfter mit Strick oder Leckerlis selbstgemacht mitgebracht. Heimlich hatten die Eltern, die Pferde ausgemessen, damit das Geschenk dann auch passte und die Kinder sich über das Geschenk für ihr Liebling freuen konnten. Viele hatten auch eine eigene Putzbox geschenkt bekommen und darauf stand nun ihr eigener Name und ihres Lieblings.

Sakura konzentrierte sich wieder auf Cerosino und ritt mit ihm nun in die große Halle. Ihr Opa wollte nur die Keine nehmen, denn für 5 Kinder war die kleine Halle die perfekte Größe. Am Mittwoch würde er nochmal 2 Longenkinder bekommen, die das 1. Mal ritten und es von ihren Eltern zu Weihnachten bekommen hatten. Die Kinder schaute dem Pferd mit großen Augen hinterher, denn ihre Pferde waren viel kleiner. Eine halbe Stunde später beendete Sakura das Training und ritt wieder zurück. Ihr Opa hatte auch noch eine halbe Stunde und so bereitete Sakura die Futterration für den Abend schon einmal vor. In wenigen Stunden wollte sie nochmal mit Cerousi reiten. Für heute Abend waren nur 5 Reiter gemeldet und so konnte Hinata auch mit reiten.

Sakura schaute bei der Reitstunde noch ein bisschen zu und dabei auch auf ihr Handy. Sasuke hatte ihr keine neue Nachricht geschrieben, aber warum auch. Sie hatten alles gesagt und Sakura wusste nun den Grund für sein Verhalten. Nach der Reitstunde half Sakura dabei mit, die Pferde fertig zu machen bevor die beiden Mädels zu Sakuras Oma gingen und sich erst einmal ein warmes Getränk gönnten. Nach und nach kamen auch die Kinder und jeder bekam eine heiße Schokolade oder Tee.

Dann kurzer Zeit später herrschte wieder Ruhe auf dem Hof und Sakura, Hinata machten ihre Pferde für das Springtraining fertig. Hinata wollte Lady Like reiten und Sakura Cerousi, um mit ihm dann am Neujahrsspringen teilnehmen zu können.

Als sie die Halle betraten, waren sie die ersten Reiter und Sakura fand das gar nicht so schlecht. Denn so hatte sie noch ein bisschen Ruhe bis die Anderen kamen. Eine halbe Stunde später waren alle Reiter in der Halle versammelt und ihr Vater baute ein paar Sprünge auf, während die Reiter ihre Pferde warm machten.

Sie ritten Schlangenlinien, aus der Ecke kehrt und viele weitere Übungen um die Pferde geschmeidiger und gelenkiger zu machen. Durch das Biegen wurden sie auch schneller warm, bei diesem kalten Wetter.

Als erstes ging es über das kleine Kreuz in der Mitte. Jeder musste es zweimal überspringen, dann über einen Steilsprung und auch wieder sollten alle 2x darüber springen. Bei manchen haperte es dort nach der langen Pause schon und bei Anderen klappte es bei beiden Male ohne Probleme.

Danach ging es über einen Oxer und wieder mussten alle 2x darüber Springen. Dann gab ihr Vater die Anweisung mit den Pferden ein bisschen zu galoppieren und baute zusammen mit Sakuras Opa weitere Hindernisse auf. So das es am Ende 4 Hindernisse waren und an der Bande auf einer Seite der Halle standen. Als sie fertig waren und auch der Abstand stimmte, immer 4 Pferdellängen dazwischen, gab ihr Vater das Zeichen und Sakura machte den Anfang. Sie übersprang, schnell, sauber und locker die 4 Hindernisse. Danach waren die Anderen dran und jeder machte seine Sache ganz gut. Bei vielen passte der Abstand nicht, aber ihr Vater erklärte es so, dass es auch vom Pferd klappte.

Dann waren noch einmal alle dran und wieder machte Sakura den Anfang. Zum Schluss schafften es alle Fehlerfrei und ihr Vater gab das Zeichen für Unterricht beendet. Er spürte jedoch auch, dass Sakura und Cerousi noch nicht fertig waren und baute die Hindernisse nochmal 2 Löcher höher. Nun musste sie die Hindernisse im Galopp angehen um das passende Tempo zu haben.

Sie streichelte Cerousi noch einmal über den Hals und galoppierte dann an, ohne das Tempo stark zu erhöhen. Cerousi sah das 1. Hindernis und wurde ein bisschen schneller, aber Sakura gab ihm Paraden und er wurde langsamer. Ruhig und sauber übersprangen sie auch diese Hindernisse und danach gab sie dem Hengst die Zügel.

Er streckte seinen Kopf sofort und dehnte sich. Dabei kaute er auf dem Gebiss und brummelte leicht. Ein Zeichen, dass er sich absolut wohlfühlte. Kurzer Zeit später war die Halle wieder leer und alle Sprünge wieder verstaut. Erst zum Neujahrsspringen würde man die Meisten wieder rausholen. Zu Übungszwecken für die Mitglieder und für Sakura ließ ihr Vater drei Sprünge stehen und stellte sie so hin, dass niemand bei der Arbeit gestört wurde.

Als das Licht in der Halle ausging, waren auch Hinata und Sakura fertig. Sie gaben den Pferden gerade ihr Futter und dann das Heu. Cerousi und Lady Like standen Beide noch unter dem Solarium, denn mit leicht nassem Fell, sollte es nicht in die Nacht gehen. Nachdem alle ihr Futter hatten, deckten Sakura und Hinata die Pferde zu, kratzten die Hufe noch aus und brachte sie danach in ihre Boxen.

Sie wünschten allen eine gute Nacht und mit einem kleinen Knackton schloss sich das Tor und war zu. Nur mit einem besonderen Handgriff bekam man diese Sicherung wieder auf und die kannten nur, die auf dem Hof lebten. Sakuras Ställe waren Beide

so gesichert, während vor dem Stall ihres Vater ein Schloss hing und eine Alarmanlage. Auch die beiden Scheunen und das Haupthaus waren mit einer Alarmanlage gesichert wurden. Sakuras Ställe sollten dies in dieser Woche auch noch bekommen, damit alles perfekt gesichert war und nichts passieren konnte.

Die Fenster in der Ställen und der Halle bestand aus einem Schallschutzfensterglas, sodass keine Geräusche hineinkamen oder herauskamen. Dies war Ideal bei Silvester oder wenn draußen Gewitter herrschte. So wurden die Pferde nicht unruhig und niemand konnte sich verletzen.

Lady Like – Lusitano-Stute – Braun – 14 Jahre

Cerousi – Mecklenburger-Hengst – Schimmel – 10 Jahre

Count Up – Hannoveraner-Hengst – Rappe – 12 Jahre